

Partizipative Sportentwicklungsplanung in Gütersloh



Arbeitskreis 1: Sportstätten - Bedürfnisse und Bedarfe

2. Sitzung: Dienstag, 14.01.2020, 18:30 - 20:30 Uhr

Teilnehmer

Gerhard Feldhans, Wilhelm Kottmann, Annette Runte

Moderation und Protokoll: Lars Riedl

Ablauf

Der Arbeitskreis hatte bei seiner ersten 1. Sitzung beschlossen, in der zweiten Sitzung folgende drei Themen zu besprechen:

1. Auslastung, Nutzung und Flexibilisierung der Zugangsmöglichkeiten
2. Gemeinsame Ortstermine zu den Sportstätten
3. Initiierung eines Informations- und Diskussionsprozesse über zukünftige Sportstätten unter besonderer Berücksichtigung des informellen Sports

Zu Punkt 1:

In seiner Diskussion stellte der Arbeitskreis fest, dass die Nutzung der Sportstätten einem ständigen Veränderungsprozess unterliegt, der z.B. durch sich wandelnde Bedarfe der Schulen, Vereine und weiteren Nutzergruppen bedingt wird. Vor diesem dem Hintergrund erscheint ein öffentliches Portal bezüglich der Belegungszeiten schon allein aus Gründen der nicht zu gewährleistenden Aktualität aus Sicht des Arbeitskreises nicht zielführend zu sein. Der Arbeitskreis empfiehlt daher, auf ein solches Portal zu verzichten. Ein eigenständiger Zugriff durch Nutzergruppen auf Sportanlagen sei aus organisatorischen, personellen und haftungsrechtlichen Gründen nicht möglich. Der Arbeitskreis empfiehlt daher, eine solche Variante nicht weiter zu verfolgen.

In Hinblick auf die Zugangsmöglichkeiten zu den Sportstätten wünscht sich der Arbeitskreis, dass die Stadt im Rahmen tatsächlicher und rechtlicher Möglichkeiten größtmögliche Flexibilität schafft, insbesondere hinsichtlich der Anforderungen des Leistungssports und spezifischer Gruppen.

Zu Punkt 2:

Um Auslastung, Nutzung, Pflege, Instandhaltung und Ausstattungen der einzelnen Sportstätten zu verbessern oder gar zu optimieren sollen gemeinsame Treffen vor Ort mit den jeweiligen Nutzergruppen durchgeführt werden. Der Arbeitskreis empfiehlt folgende Vorgehensweise:

- a) Die Begehungstermine sollen nur für Sporthallen durchgeführt werden.
- b) Die Bedarfe nach Begehungsterminen werden im Rahmen Belegungsplanung abgefragt.
- c) Die nutzenden Vereine sollen dazu miteinander kommunizieren.

Der AK empfiehlt die Ortstermine durch einen Fragenkatalog zu strukturieren. Ein Vorschlag dazu wurde vom Arbeitskreis auf der Sitzung entwickelt:

a) Auslastung + Nutzung

- Wo sind zusätzliche Bedarfe?
- Wo sind noch Ressourcen?
- Funktionieren die Übergänge?

b) Instandhaltung + Pflege

- Welche aktuellen Mängel und Reparaturbedarfe gibt es?
- Inwieweit gibt es Probleme bei der Pflege/Reinigung?

c) Ausstattung

- Was ist vorhanden? → Erstellung von Bestandslisten mit Angabe der jeweiligen Eigentümer
- Welches Material wird derzeit benötigt?
- Welche(s) Verbesserung/Material ist a) notwendig oder b) wird gewünscht? → Ziel: Erstellung einer nach Wichtigkeit gestaffelten Bedarfsliste
- Welches Material wird momentan nicht benötigt? Welche Möglichkeiten gibt es, dieses auszusortieren, zwischenzulagern oder an andere Sportstätten o.Ä. abzugeben?
- Welche Möglichkeiten der Kooperation zwischen Nutzern bzgl. Schrankteilung, Geräteteilung, etc. sind denkbar?
- Inwieweit lässt sich die Raumaufteilung optimieren?

Zu Punkt 3:

Nach eingehender Diskussion kam der Arbeitskreis zu folgenden Empfehlungen:

- a) Der Arbeitskreis empfiehlt, die bestehenden Sportstätten in zeitlichen Abständen dahingehend zu überprüfen, ob sie den spezifischen Anforderungen des Sports noch gerecht werden.
- b) Veränderte Sportgewohnheiten erfordern veränderte Sportgelegenheiten. Der Arbeitskreis empfiehlt allen Sporttreibenden, den Vereinen und der Stadt entsprechende Sportgelegenheiten zu identifizieren und zu entwickeln.
- c) Der Arbeitskreis empfiehlt die Auseinandersetzung mit Best-Practice-Beispielen zur Entwicklung einer innovativen, multifunktionalen und offenen Sportstättenlandschaft. Die Stadt und der Stadtsportverband sollen diesen Prozess initiieren und tragen.
- d) Arbeitskreis empfiehlt der Stadt, Initiativen der Vereine zur Weiterentwicklung der von ihnen genutzten Sportstätten zu unterstützen und zu fördern.

Abschluss

Der Arbeitskreis sieht keinen Bedarf für weitere Sitzungen und beendet damit seine Arbeit.